

Prüfbericht Nr. **55040614** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9,0 x 20 H2 Typ PK 9020  
 Hersteller Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

**Auftraggeber** Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH  
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10  
 D-67098 Bad Dürkheim  
 QM-Nr.: 49 02 0131806

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell Perfektion  
 Typ PK 9020  
 Radgröße 9 J x 20 H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B7	PK 9020 B7 / Z16 Ø70,0 - Ø57,1	5/112/57,1	40	790	2180	4/2014
U6	PK 9020 U6 / ohne Ring	5/112/66,6	30	790	2180	4/2014
B7	PK 9020 B7 / Z15 Ø70,0 - Ø66,6	5/112/66,6	40	790	2180	4/2014
B8	PK 9020 B8 / Z13 Ø70,0 - Ø60,1	5/114,3/60,1	40	770	2260	4/2014
B8	PK 9020 B8 / Z12 Ø70,0 - Ø64,1	5/114,3/64,1	40	770	2260	4/2014
B8	PK 9020 B8 / Z40 Ø70,0 - Ø64,2	5/114,3/64,2	40	770	2260	4/2014
B8	PK 9020 B8 / Z11 Ø70,0 - Ø66,1	5/114,3/66,1	40	770	2260	4/2014
B8	PK 9020 B8 / Z10 Ø70,0 - Ø67,1	5/114,3/67,1	40	770	2260	4/2014
W3	PK 9020 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	30	825	2150	4/2014

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 49820  
 Herstellerzeichen ATS  
 Radtyp und Ausführung PK 9020 (s.o.)  
 Radgröße 9,0 x 20 H2  
 Einpreßtiefe ET (s.o.)  
 Gießereikennzeichen UPP  
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55040614** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9,0 x 20 H2 Typ PK 9020  
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
U6	5/112	30	790	2180	FE	05/2014	TZT Lambsheim
B7	5/112	40	790	2180	FE	05/2014	TZT Lambsheim
B8	5/114,3	40	770	2260	FE	05/2014	TZT Lambsheim
W3	5/120	30	825	2150	FE	05/2014	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren  
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
B7	5/112	40	790	225/35R20	05/2014	TZT Lambsheim
B8	5/114,3	40	790	225/35R20	05/2014	TZT Lambsheim
W3	5/120	30	825	225/35R20	05/2014	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
W3	5/120	30	825	285/50R20	FE	05/2014	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren  
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung W3, ET30 betrug 14,00 kg.

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Mai 2014 durchgeführt.

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

Beschreibung		28.04.2014
	mit Änderung vom	13.10.2021
Radzeichnung	4028-02	29.11.2013
	mit Änderung vom	24.06.2015
Radzeichnung	4029-04	28.11.2013
	mit Änderung vom	24.06.2015
Radzubehör	Rev06	29.09.2021
Verwendungen	Anlage 1 bis 9	


Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpergenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 19. Oktober 2021

*SBC*



Blauth

00378358.DOC